Alles durchlauchtigster großmächtigster und
Unüberwindlichster Römischer Kayser
Auch zu Hungern und Böhmen p. König p.
Allergnädigster Herr. E. Rom: Kay: Mtt.
seyd meine Underthänigste gehorsamste
dienste jederzeit vorgestatte Leib und
gutts zuuor. Nach dem mich Ew. Kay:
Mtt. aus hochgemeldem Underthänigst
ansuchen, Wegen der Grafschaft Daxhein
bey Schweitzer Pflaff nicht Rechtens, Mein
Umbtsbrder ernstlich anhalten, Mich
Hett gelangen, Sonnder auch meinem
Underthänigst bericht, der E. Kay: Mtt.
der Personl. Hochgr. Deßgleichen Ebenmäßig
Ewer anderen Forster von Adel,
Gnädigst nächst verlassen worden. Nun
E. Kay: zur ein Schwacher und Kranckher
Man, Auch mitt hohem Alter beladen
Und der Kürtzen Verrinnt, Habe
Ich Ihro zu Ansehung dieser und anderer
Angelegenheith, gegenwärtiger Underthä-
nigste Vorbitte, Solch nicht anderst,
dan allein auf E. Kay: Mtt. gnädigst
wolgefallen, nicht abschlagen mögen.
E. Kay: Mtt. Zum Dancke Ich Ihro bittende,
Zum der Personlichen Hochgr. auf obangezogen
Schreiben gnädigst zu verlassen, und mitt
seiner verrichten, allß Dass er an Seiner
Stelle, Doch mit Person von Adel, Ebenmäßig
entschlossen, in Fürstlichen Gnad, Hochlöbl.
Fürsten. Solches Aus E. Kay: Mtt. wahren
Zu Underthänigst zu Dienen, bin Ich
Zu Allerwillig schuldig und bereit Mt.
Datum Ohrey den 27. Augusti A. 66.

E. Ro: Kay: Mtt.

Underthänigster
Gehorsamster
Diener

J. D. N.